

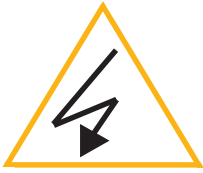
Sehr geehrter Kunde!

**Mit der Wahl für ein VC Produkt haben Sie sich für
ein professionelles Gerät entschieden,
das höchste Qualität und Zuverlässigkeit gewährleistet.**

**Bitte lesen Sie die nachfolgenden Hinweise
vor der Installation bzw. Inbetriebnahme genau durch, damit Sie
in den vollen Genuß aller Produktvorteile kommen.**

Digitaler Videorecorder

VC-DVR1-OM2 (14100)



Wichtige Sicherheitshinweise



Lesen Sie diese Installations- und Betriebsanleitung vor Inbetriebnahme sorgfältig durch! Damit werden eventuelle Schäden durch nicht sachgemäßen Gebrauch vermieden.

- Beachten Sie die am Gerät angebrachten Warnhinweise.
- Das Gerät darf nur in trockenen und nicht explosionsgefährdeten Räumen eingesetzt werden.
- Bevor Sie den DVR in Betrieb nehmen, achten Sie darauf, dass eine Festplatte eingebaut ist.
- Spannungsversorgung 100 - 240V AC 50/60Hz
- Schalten Sie das Gerät, wenn es stark abgekühlt ist, in warmen Räumen nicht sofort ein, da die Gefahr von Kondenswasserbildung besteht.
- Achten Sie in unmittelbarer Nähe des Gerätes auf ausreichende Luftzirkulation. Lüftungsöffnungen dürfen nicht verdeckt sein oder durch andere Geräte abgedeckt werden. Vermeiden Sie große Hitze (Heizung, Sonneneinstrahlung) und Feuchtigkeit.
- Öffnen Sie nie die Abdeckung des Gehäuses (**Stromschlaggefahr!**). Reparaturen dürfen nur von geschulten Technikern durchgeführt werden. Im Inneren des Gerätes befinden sich keine Teile, die Sie selbst reparieren könnten.
- Schalten Sie sofort die Stromversorgung aus, wenn das Gerät nicht ordnungsgemäß zu arbeiten scheint, merkwürdig riecht, Rauch aus dem Gerät kommt oder Flüssigkeiten ins Innere gelangt sind.
- Reinigen Sie das Gerät nur mit einem trockenen, weichen, fusselfreien Tuch.
- Wenn Sie das Gerät längere Zeit nicht benutzen, ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.

Inhaltsverzeichnis

Sicherheitshinweise	03
Allgemeine Informationen	05
Funktionsbeschreibung	
Produktbeschreibung	
Beschreibung der Tastatur und Anschlüsse	06-10
Vorderansicht	
Fernbedienung	
Anschlußklemmen	
Menü Programmierung und Bedienung	11-23
1. Zeit- / Datum Einstellungen	
2. Aufzeichnungsart.....	
3. Aufzeichnungsqualität/Dauer	
4. Kamerabezeichnung	
5. Suchkriterien für die Wiedergabe	
6. Zeittabellenübersicht	
7. HDD Konfiguration	
8. Passwortwechsel	
9. Sperrung der Bedientasten	
Technische Hinweise	24-27
Festplatten Informationen	24
Netzwerk Informationen	25
Technische Daten und Systemkonfiguration	26
Qualitätsurkunde	27

Allgemeine Informationen

Funktionsbeschreibung

Der DVR ersetzt den klassischen Langzeitrekorder. Die digitale Videobildaufzeichnung erfolgt dabei im MPEG-2 Verfahren auf Festplatten. Eine Festplatte ist nicht im Lieferumfang enthalten. Der Vorteil dieses Rekorders liegt in der nahezu verschleißfreien Aufzeichnung. Aufwendige Wartungen werden so nicht benötigt. Auch die Auflösung mit 720 x 576 Bildpunkten ermöglicht eine deutliche Qualitätsverbesserung gegenüber einer analogen Aufzeichnung.

Der DVR verfügt über einen Videoeingang (FBAS/Y/C). In Kombination mit einem Multiplexer von VC Videocomponents kann eine Aufzeichnung von max. 16 unterschiedlichen Kameras erfolgen. Der DVR kann, durch seine Kompatibilität mit den unterschiedlichsten Multiplexern, in bereits bestehende Systeme integriert werden.

Die Aufzeichnung in 4 wählbaren Bildqualitätsstufen (Kompressionsstufen) kann mit bis zu 50 Halb-Bildern pro Sekunde erfolgen. Unterschiedliche Aufzeichnungsintervalle ermöglichen eine Timelapse Aufzeichnung mit einer Länge von bis 60 Tagen.

Eine integrierte Alarmverarbeitung ermöglicht eine ereignisgesteuerte Aufzeichnung.

Durch einen externen Alarmkontakt kann eine Aufzeichnung ohne Zeitverzögerung realisiert werden. So ist der entscheidende alarmauslösende Moment sicher dokumentiert.

Produktbeschreibung

Videobildaufzeichnung erfolgt auf Festplatte im Wechselrahmen.

Festplatten mit 40, 80, 120 bzw. 160GB können eingesetzt werden.

Kompatibilität zu unterschiedlichsten Multiplexern.

Time-lapse und Real-time Aufzeichnung.

Aufzeichnung kann mit bis zu 50 Bildern pro Sekunde (PAL) erfolgen.

Aufzeichnung mit 4 wählbaren Kompressionsstufen.

Zeitabhängige, manuelle oder alarmabhängige Aufzeichnung

Schneller Suchlauf.

Wiedergabe aufgezeichneter Sequenzen in verschiedenen Geschwindigkeiten.

Einzelbildwiedergabe.

On-screen Setup Menü.

Passwortschutz.

Archivierung relevanter Bilder durch diverse Auslagerungsmöglichkeiten .

RS232 Schnittstelle zur Anbindung eines Netzwerk Videoservers.

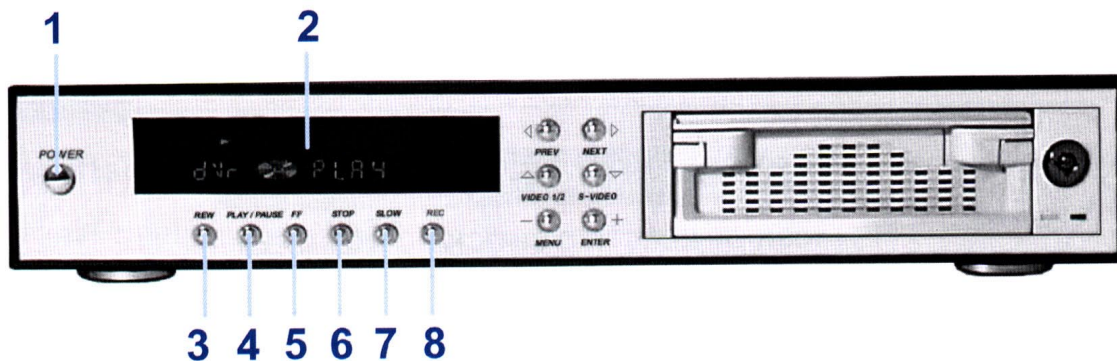
Wiederherstellung des Aufnahme-Modus nach Stromunterbrechung.

Zustandsanzeige Aufzeichnungsprotokolle.

Integration in vorhandene Videosysteme problemlos möglich.

Der Videoeingang kann direkt mit einer Kamera, einem Kameraumschalter, Quadrantenteiler, Multiplexer oder einer Kreuzschiene verbunden werden.

Vorderansicht



1. **POWER** = **NETZSCHALTER**

2. **LCD-ANZEIGE**

3. **REW** = **RÜCKWÄRTSWIEDERGABE** Die Taste ist nur in Funktion, während einer Wiedergabe. Mögliche Geschwindigkeit durch mehrfaches Drücken veränderbar (1.5, 2, 4, 8 und 16fache Geschwindigkeit)

4. **PLAY/PAUSE** = **WIEDERGABE- UND PAUSENTASTE** Die Funktion wechselt durch nochmaliges Drücken

5. **FF** = **SCHNELLER VORLAUF** Die Taste ist nur in Funktion während einer Wiedergabe.

Mögliche Geschwindigkeit durch mehrfaches Drücken veränderbar (2, 4, 8 und 16fache Geschwindigkeit)

6. **STOP** = **STOPP TASTE**

7. **SLOW** = **LANGSAME WIEDERGABE** Die Taste ist nur in Funktion während einer Wiedergabe

Mögliche Geschwindigkeit durch mehrfaches Drücken veränderbar (1/2, 1/4 und 1/8fache Geschwindigkeit)

8. **REC** = **AUFNAHME-TASTE** Beendigung der Aufnahme durch Drücken der Stopp-Taste

AUTOMATISCHE AUFNAHME

Ist während einer Aufnahme ein Netzausfall, geht der DVR automatisch wieder in den Aufnahmemodus, wenn die Spannungsversorgung wieder zur Verfügung steht.

Die Tasten 1-8 sind jetzt blockiert und können nur durch die Eingabe des Passwortes freigeschaltet werden.

PASSWORT

Der DVR hat ein Bedienerpasswort zum Schutz gegen unbefugte Bedienung.

Das vom Werk eingestellte Passwort ist 0000 und kann von Ihnen im Menü geändert werden.

Um jedoch in das Menü zugelassen zu werden, müssen Sie zunächst das voreingestellte Passwort eingeben.

Über die **TASTE 10 (Menü)** rufen Sie das Menü auf.

[CHECK ID]

1	ID	_	_	_	_
2	ENTER				
3	EXIT				

Einblendung zur Passwordeingabe

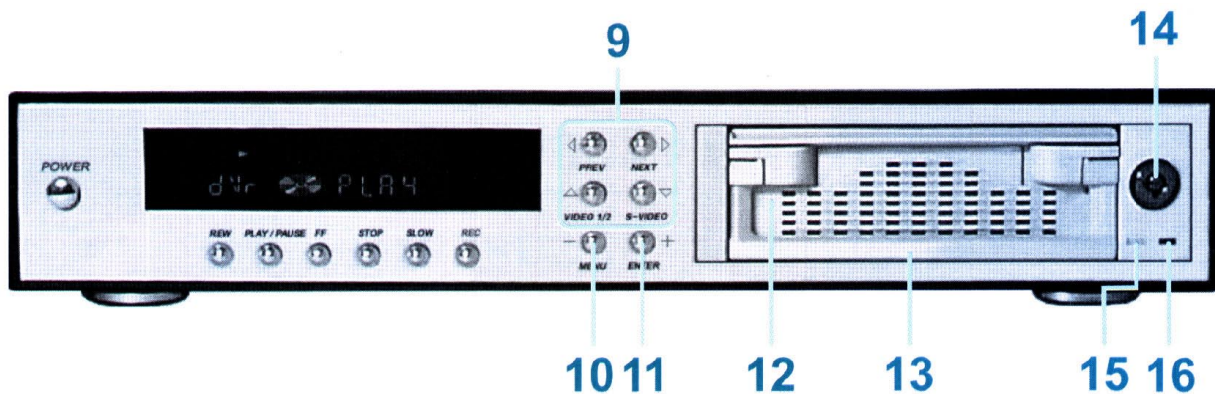
Mit den **TASTEN 11** und **10** können Sie jetzt in das ID Feld eine 0 eingeben.

Mit der **TASTE 9** wandern Sie in der ID-Zeile zum nächsten Feld.

Wenn in allen 4 ID-Feldern eine 0 eingegeben ist (0000), wandern Sie mit der **TASTE 9** in das Feld ENTER.

Mit der **TASTE 11 (ENTER)** bestätigen Sie Ihre Eingabe.

Die Einblendung zur Passwordeingabe verschwindet. Jetzt sind alle Tasten zur ungehinderten Bedienung freigeschaltet.



9. ◀ / PREV ▶ / NEXT ▲ / VIDEO 1/2 ▼ / S-VIDEO

Die Tasten sind Multifunktionstasten

Funktion bei der Wiedergabe

- ◀ /PREV vorheriger Aufnahmeabschnitt
- ▶ /NEXT nächster Aufnahmeabschnitt
- ▲ /VIDEO 1/2 keine
- ▼ /S-VIDEO keine

Funktion im Menüprogramm

- ◀ /PREV links
- ▶ /NEXT rechts
- ▲ /VIDEO 1/2 auf
- ▼ /S-VIDEO ab

Funktion nach Drücken der Stopp-Taste

- ◀ /PREV keine
- ▶ /NEXT keine
- ▲ /VIDEO 1/2 Videoeingang 1 oder 2 (Auswahl)
- ▼ /S-VIDEO Umschaltung auf S-VHS Eingang

Funktion bei schnellem Suchlauf einer Aufnahme (10c)

- ◀ /PREV Reduzierung der eingestellten Geschwindigkeit
- ▶ /NEXT Erhöhung der eingestellten Geschwindigkeit
- ▲ /VIDEO 1/2 Schnelleres Durchblättern von Szenen
- ▼ /S-VIDEO Langsameres Durchblättern von Szenen

10. Menü-/ Taste (3 Funktionen)

- a) Durch Drücken der Taste erscheint das Hauptmenü
- b) In einem bereits aufgerufenen Menüpunkt wird durch Drücken der Taste der vom Cursor markierte Wert reduziert
- c) Während der Wiedergabe einer Aufzeichnung (Play-Taste gedrückt) wird der schnelle Suchlauf aktiviert

11. Enter/+ Taste (3 Funktionen)

- a) In der aufgerufenen Menüübersicht wird durch Drücken der Taste, der vom Cursor markierte Menüpunkt aufgerufen
- b) In einem bereits aufgerufenen Menüpunkt wird durch Drücken der Taste der vom Cursor markierte Wert erhöht
- c) Die meisten durchgeführten Programmierungen müssen vor Verlassen des Menübereichs in der Zeile „Enter“ durch Drücken dieser Taste bestätigt werden. Nur dann erfolgt eine Übernahme der neuen Programmierung. Verlassen Sie den Menübereich in der Zeile „Exit“, durch Drücken der Taste werden vorgenommene Änderungen nicht übernommen. Die alten Werte bleiben trotz Änderungen bei der Programmierung erhalten.

12. Wechselrahmen für die Festplatte

13. Griff vom Wechselrahmen

14. Schloß muß abgeschlossen sein, damit der Netzschalter (1) funktioniert (grüne LED leuchtet)

15. Netzkontrolle durch grüne LED

16. Funktionsanzeige der Festplatte durch blinkende gelbe LED

Fernbedienung



1. REC = AUFNAHME-TASTE

Beendigung der Aufnahme durch Drücken der Stopp-Taste

2. POWER = NETZSCHALTER

3. SUPER = SUPER Aufnahmequalität

4. FINE = GUT Aufnahmequalität

5. NORMAL = NORMAL Aufnahmequalität

6. ECONOMIC = ÖKONOMISCH Aufnahmequalität

7. OVERWRITE = ÜBERSCHREIBSCHUTZ AN/AUS

8. LOCK = BEDIENSPERRE Durch Betätigung der Taste ist die Bediensperre eingeschaltet. Aufhebung nur durch Eingabe des Passwortes

9. UP = AUF

10. DOWN = AB

11. 1FPS = 1 BILD/SEK.

12. 2FPS = 2 BILDER/SEK.

13. 3FPS = 3 BILDER/SEK.

14. 4FPS = 4 BILDER/SEK.

Reduzierung der Aufnahme von 25 Bildern/Sek. auf die ausgewählte Anzahl

15. ▲ = AUF

16. ◀ = LINKS

17. ▶ = RECHTS

18. ▼ = AB

19. MENU/ENTER = MENÜ/BESTÄTIGUNGS-Taste

(3 Funktionen)

- a) Durch Drücken der Taste erscheint das Hauptmenü
- b) In der aufgerufenen Menüübersicht wird durch Drücken der Taste, der vom Cursor markierte Menüpunkt ausgewählt
- c) In einem bereits aufgerufenen Menüpunkt wird durch Drücken der Taste der vom Cursor markierte Wert verändert
- d) Die meisten durchgeführten Programmierungen müssen vor Verlassen des Menübereichs in der Zeile „Enter“ durch Drücken dieser Taste bestätigt werden. Nur dann erfolgt eine Übernahme der neuen Programmierung. Verlassen Sie den Menübereich in der Zeile „Exit“, durch Drücken der Taste werden vorgenommene Änderungen nicht übernommen. Die alten Werte bleiben trotz Änderungen bei der Programmierung erhalten.

20. A-LIST = LISTE DER AUFGEZEICHNETEN ALARME

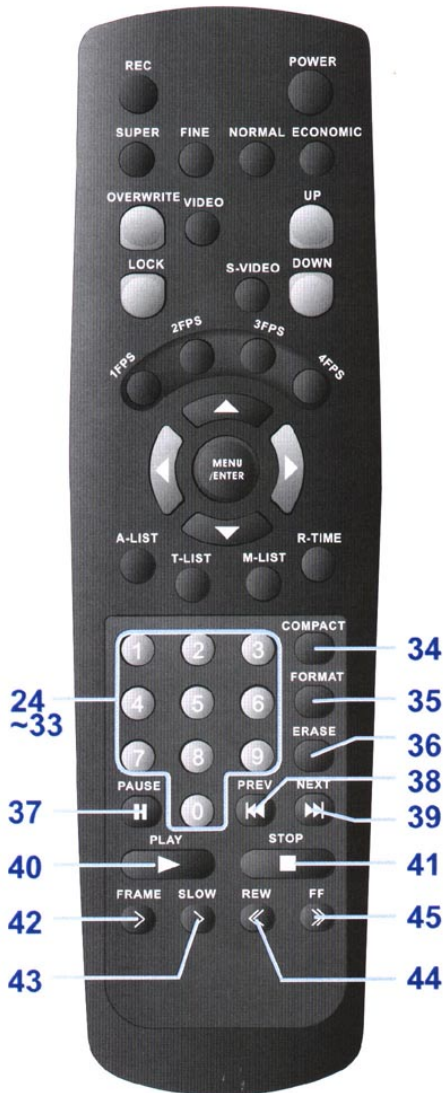
21. T-LIST = LISTE DER ZEITABHÄNGIGEN AUFNAHMEN

22. M-LIST = LISTE DER MANUELLEN AUFNAHMEN

23. R-TIME = ZEITTABELLENÜBERSICHT

AA. VIDEO = UMSCHALT-TASTE ZWISCHEN VIDEOEINGANG 1 UND VIDEOEINGANG 2

BB. S-VIDEO = UMSCHALT-TASTE VON VIDEOEINGANG 1 BZW 2 AUF DEN S-VHS-EINGANG



24-33 = **Zahlentastatur 1-10**

34. **COMPACT** = **DATENKOMPRESSION**

35. **FORMAT** = **FORMATIERUNG**

Achtung: Bei der Formatierung werden gleichzeitig alle gespeicherten Aufnahmen gelöscht!

Mögliche Funktionen während der Wiedergabe

36. **ERASE** = **LÖSCHUNG EINES AUFNAHMEABSCHNITTS**

37. **PAUSE** = **PAUSE**

38. **PREV** = **VORHERIGER AUFNAHMEABSCHNITT**

39. **NEXT** = **NÄCHSTER AUFNAHMEABSCHNITT**

40. **PLAY** = **WIEDERGABE**

41. **STOP** = **STOPP**

42. **FRAME** = **EINZELBILDWIEDERGABE**

43. **SLOW** = **LANGSAME WIEDERGABE**

Mögliche Geschwindigkeit durch mehrfaches Drücken veränderbar (1/2, 1/4 und 1/8fache Geschwindigkeit)

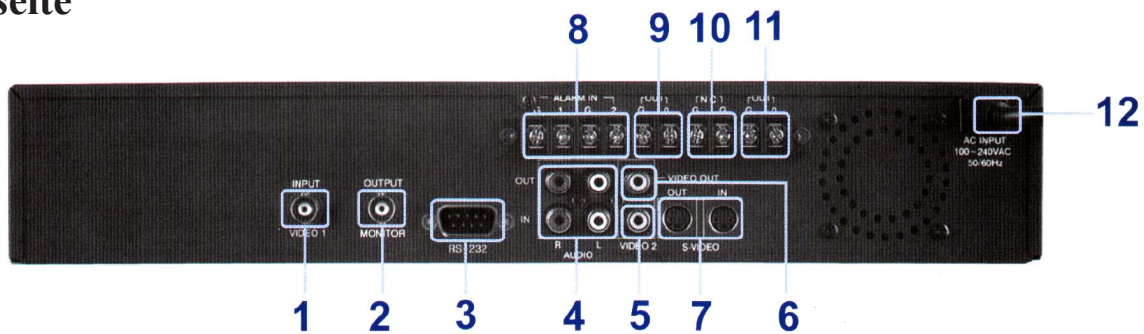
44. **REW** = **RÜCKWÄRTSWIEDERGABE**

Mögliche Geschwindigkeit durch mehrfaches Drücken veränderbar (1.5, 2, 4, 8 und 16fache Geschwindigkeit)

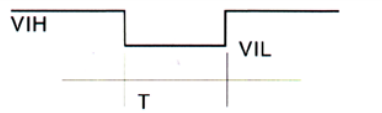
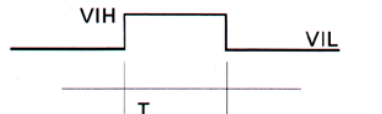
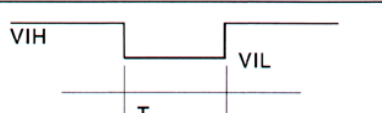
45. **FF** = **SCHNELLER VORLAUF**

Mögliche Geschwindigkeit durch mehrfaches Drücken veränderbar (2, 4, 8 und 16fache Geschwindigkeit)

Rückseite



1. VIDEO 1 / INPUT = **VIDEOEINGANG 1** über BNC Buchse
2. MONITOR / OUTPUT = **VIDEOAUSGANG** über BNC Buchse
3. RS232 = **DSUB-9PIN ANSCHLUß** für Video-Netzwerk-Server
4. AUDIO = **TONSIGNALAUS- UND EINGÄNGE** (links und rechts)
5. VIDEO 2 IN = **VIDEOEINGANG 2** über Chinch Buchse für zweiten Recorder
6. VIDEO 2 OUT = **VIDEOAUSGANG 2** über Chinch Buchse für zweiten Recorder
7. S-VIDEO = **SVHS EIN- UND AUSGANG** über SVHS Buchsen
8. ALARM IN = **ALARMEINGÄNGE**
9. ALARM OUT = **ALARMAUSGANG**
10. NC = **FREI**
11. TRIG-OUT = **TRIGGERAUSGANG**
12. **NETZKABEL** für Wechselspannungen zwischen 100-240V AC

Anschlüsse	Signal Pegel und Impulsdauer	
ALARM EINGANG		VIH : 4 ~ 5V VIL : 0 ~ 0.6V T : Impulsdauer 0.5 Sek.
ALARM AUSGANG		VIH : 4 ~ 5V VIL : 0 ~ 0.6V T : eingestellte Alarmzeit
TRIGGER AUSGANG		VIH : 4 ~ 5V VIL : 0 ~ 0.6V T : Impulsdauer 0.02 Sek.

MENÜ-Übersicht

[SYSTEM SETUP]

1. CLOCK SETUP
2. RECORDING SETUP
3. RECORDING MODE
4. CHANNEL NAME
5. SEARCH
6. RECORDABLE TIME
7. HDD SETUP
8. CHANGE ID
9. LOCK
0. EXIT

[Hauptmenü]

1. Zeit-/Datum Einstellungen
2. Aufzeichnungsart
3. Aufzeichnungsqualität/Dauer
4. Kamerabezeichnung
5. Suchkriterien für die Wiedergabe
6. Zeittabellenübersicht
7. HDD Konfiguration
8. Passwortwechsel
9. Bediensperre
0. Ende

Das Hauptmenü ist passwortgeschützt

Bei Einblendung der

[CHECK ID]

- 1 ID _ _ _ _
- 2 ENTER
- 3 EXIT

geben Sie bitte zuerst das Passwort 0000 ein.

ENGLISCH

[1.CLOCK SETUP]
DISPLAY ON/OFF
FORMAT MM/DD/YYYY
MM/DD/YYYY 00:00FRI
ENTER
EXIT

[2.REC SETUP]
TIMER REC
ALARM REC
MULTIPLEXER
EXIT

[3.REC MODE]
QUALITY:NORMAL
FRAME:FULL
ENTER
EXIT

[4.CHANNEL NAME]
DISPLAY ON/OFF
CH_NAME _ _ _ _ _
ENTER
EXIT

[5.SEARCH]
ALARM LIST
TIMER LIST
MANUAL LIST
TIME SEARCH
EXIT

[6.Recordable Time]
Super = 00 (Hr)
Fine = 00 (Hr)
Normal = 00 (Hr)
Economic = 00 (Hr)
1FPS = 00 (Hr)
2FPS = 00 (Hr)
3FPS = 00 (Hr)
4FPS = 00 (Hr)
Trigger = 00 (Hr)
HDD Size = 00 (GB)
Cur Mode = Normal
OverWrite = ON/OFF
MUX=ON/OFF, CAMERA=NTSC/PAL
EXIT

[7.HDD SETUP]
FORMAT
COMPACTION
OVERWRITE
EXIT

[8.CHANGE ID-(1)]
OLD ID: _ _ _ _
ENTER
EXIT

DEUTSCH

[1.Zeit-/Datum Einstellungen]
Bildschirmanzeige
Reihenfolge der Anzeige
Zeit-/Datum Aktualisierung
Bestätigung der Änderungen
Ende

[2.Aufzeichnungsart]
Zeitabhängige Aufnahme
Alarmabhängige Aufnahme
Aufnahme über Multiplexer
Ende

[3.Aufzeichnungsqualität/Dauer]
Qualitätsstufe
Anzahl der Bilder/Sek.
Bestätigung der Programmierung
Ende(ohne Übernahme der Progr.)

[4.Kamerabezeichnung]
Bildschirmanzeige
8stelliger Text
Bestätigung der Programmierung
Ende(ohne Übernahme der Progr.)

[5.Suchkrit.für die Wiedergabe]
Liste der aufgezeichneten Alarme
Liste der zeitabhäng. Aufnahmen
Liste der manuellen Aufnahmen
Zeitspezifische Wiedergabe
Ende

[6.Zeittabellenübersicht]
Super = 00 (Hr)
Gut = 00 (Hr)
Normal = 00 (Hr)
Ökonomisch = 00 (Hr)
1Bild/Sek. = 00 (Hr)
2Bilder/Sek. = 00 (Hr)
3Bilder/Sek. = 00 (Hr)
4Bilder/Sek. = 00 (Hr)
DVR Triggerung= 00 (Hr)
HDD Größe = 00 (GB)
Eingest. Qualität = Normal
Überschreiben = EIN/AUS
MUX=ON/OFF, CAMERA=NTSC/PAL
Ende

[7.HDD Konfiguration]
Formatierung
Datenkompression
Überschreiben
Ende

[8.Passwortwechsel]
Alte Nr.: _ _ _ _
Bestätigung
Ende

9. Bediensperre eingeschaltet (keine OSD-Anzeige)
0. Ende (OSD-Anzeige wird ausgeblendet)

1. Zeit- / Datum Einstellungen

[1.CLOCK SETUP]

- a DISPLAY
- b FORMAT
- c MM/DD/YYYY 00:00FRI
- d ENTER
- e EXIT

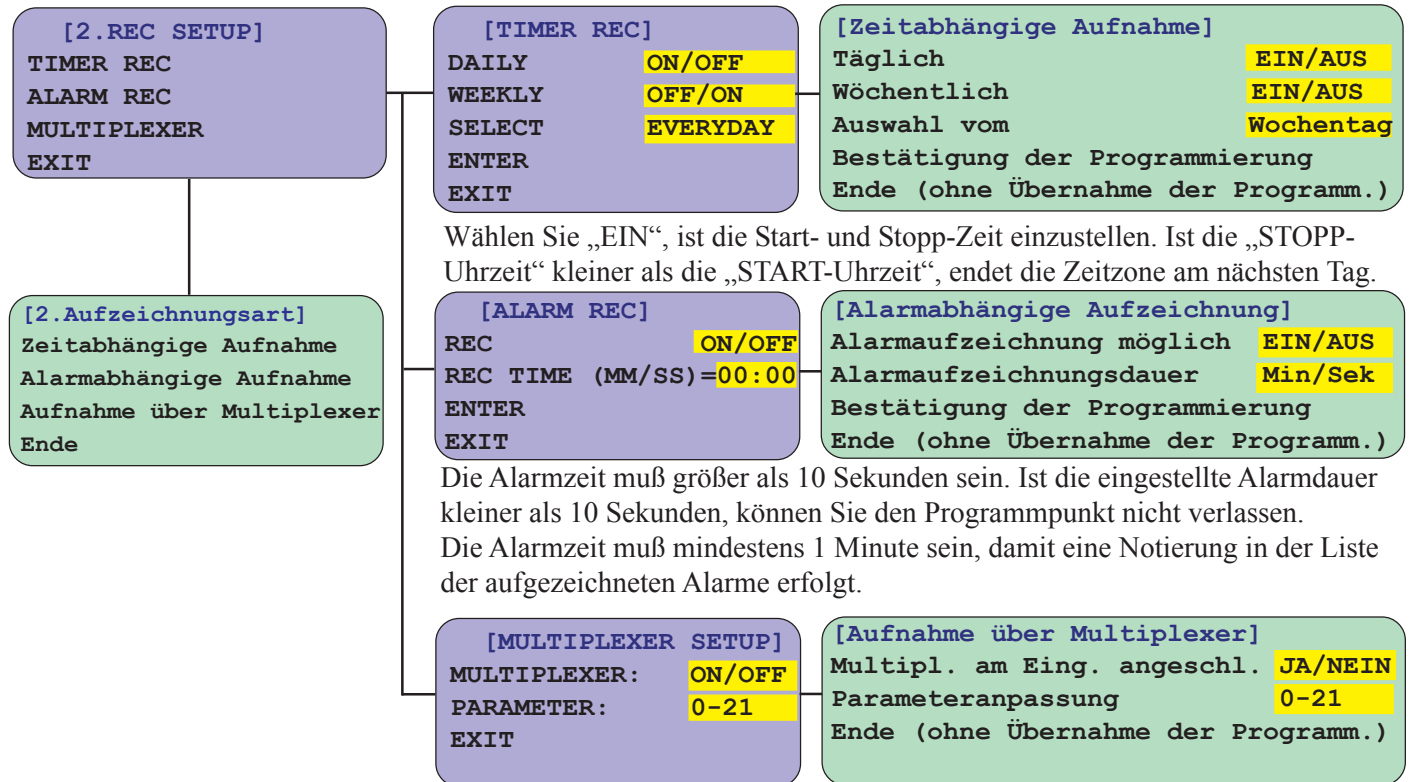
[1. Zeit-/Datum Einstellungen]

- a Bildschirmanzeige
- b Reihenfolge der Anzeige
- c Zeit-/Datum Aktualisierung
- d Bestätigung der Änderungen
- e Ende

Zu verändernde Werte		Die gelb markierten Felder sind veränderbar	Mit Taste														
a)	DISPLAY ON/OFF EIN/AUS Uhrzeit, Datum und Wochentag können wahlweise in das Videobild ein- oder ausgeblendet werden.		MENU / ENTER														
b)	FORMAT MM/DD/YYYY DD/MM/YYYY YYYY/MM/DD M = Monat (2stellig) D = Tag (2stellig) Y = Jahr (4stellig) Die Reihenfolge der Datumseinblendung ist wahlweise Die in Deutschland übliche Reihenfolge ist DD/MM/YYYY		MENU / ENTER														
c)	MM/DD/YYYY 00:00FRI Datum Uhrzeit Wochentage MM/DD/YYYY DD/MM/YYYY YYYY/MM/DD Stunden Minuten 0-24 0-59 Monday-Sunday		MENU / ENTER														
Die Wochentage werden in Englisch eingeblendet <table><tr><td>Monday</td><td>Montag</td></tr><tr><td>Tuesday</td><td>Dienstag</td></tr><tr><td>Wednesday</td><td>Mittwoch</td></tr><tr><td>Thursday</td><td>Donnerstag</td></tr><tr><td>Friday</td><td>Freitag</td></tr><tr><td>Saturday</td><td>Samstag</td></tr><tr><td>Sunday</td><td>Sonntag</td></tr></table>				Monday	Montag	Tuesday	Dienstag	Wednesday	Mittwoch	Thursday	Donnerstag	Friday	Freitag	Saturday	Samstag	Sunday	Sonntag
Monday	Montag																
Tuesday	Dienstag																
Wednesday	Mittwoch																
Thursday	Donnerstag																
Friday	Freitag																
Saturday	Samstag																
Sunday	Sonntag																
d)	ENTER Programmierung bestätigen und Untermenü verlassen		ENTER														
e)	EXIT Untermenü verlassen ohne Übernahme der durchgeführten Programmierungen (Alle vorherigen Einstellungen bleiben erhalten)		ENTER														

2. Aufzeichnungsart

Neben der manuellen Aufzeichnung ist eine zeitabhängige und eine alarmabhängige Aufzeichnung zusätzlich einstellbar. Der Videoeingang vom DVR kann wahlweise mit 1 Kamera oder mehreren Kameras über einen zusätzlichen Kameraumschalter, Quad oder Multiplexer geschaltet werden.



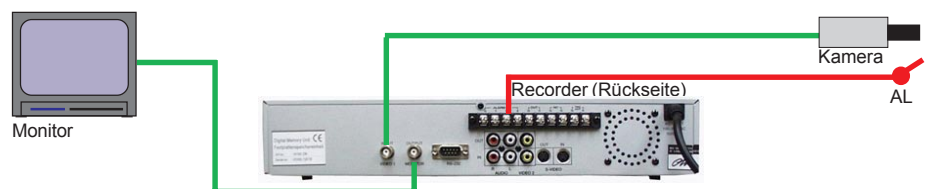
Wählen Sie „EIN“, ist die Start- und Stopp-Zeit einzustellen. Ist die „STOPP-Uhrzeit“ kleiner als die „START-Uhrzeit“, endet die Zeitzone am nächsten Tag.

Die Alarmzeit muß größer als 10 Sekunden sein. Ist die eingestellte Alarmdauer kleiner als 10 Sekunden, können Sie den Programmpunkt nicht verlassen.

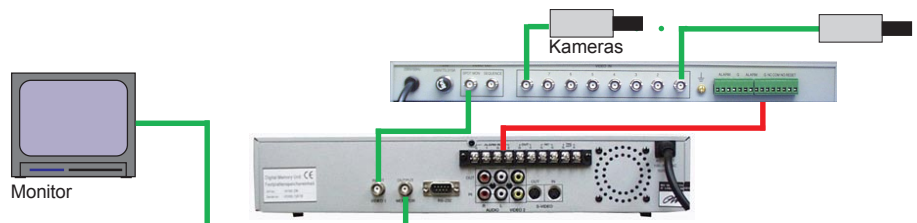
Die Alarmzeit muß mindestens 1 Minute sein, damit eine Notierung in der Liste der aufgezeichneten Alarme erfolgt.

Bei der Verwendung eines Multiplexers bzw. Triplexers (ON) ist eine Parameteranpassung gemäß dem angeschlossenen Multiplexer (0-21) vorzunehmen um eine einwandfreie Wiedergabe zu gewährleisten.

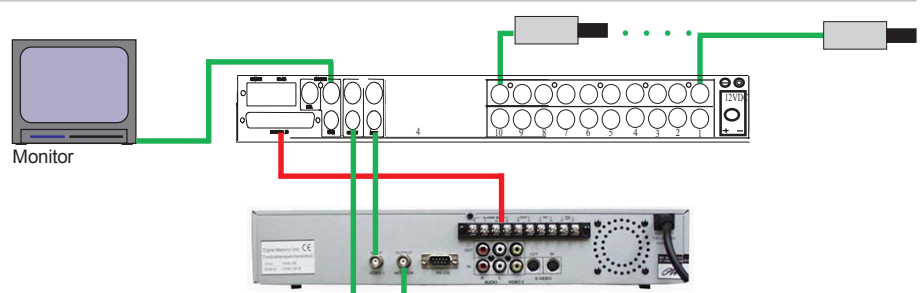
Verbindungsaufbau mit einer Kamera



Verbindungsaufbau mit einem Kameraumschalter oder Quad



Verbindungsaufbau mit einem Multiplexer



— = Steuerkabel — = Videokabel

3. Aufzeichnungsqualität/Dauer

[3.REC MODE]

a QUALITY:NORMAL

b FRAME:FULL

C ENTER

d EXIT

[3. Aufzeichnungsqualität/Dauer]

a Qualitätsstufe

b Anzahl der Bilder/Sek.

c Bestätigung der Programmierung

d Ende (ohne Übernahme der Progr.)

Zu verändernde Werte	Die gelb markierten Felder sind veränderbar	Mit Taste
a) QUALITY : NORMAL Normal - Fine - Super - Economic Normal - Gut - Super - Ökonomisch Es stehen 4 Qualitätsstufen zur Auswahl, wenn die Aufzeichnung mit 25 Bildern/Sek. (Full bei Punkt b) erfolgen soll.		MENU / ENTER
b) FRAME : FULL 1FPS - 2FPS - 3FPS - 4FPS or Trigger 1Bild - 2Bilder - 3Bilder - 4Bilder/Sek. oder Takten Reduzieren Sie die Anzahl der Bilder/Sek. von Full (25Bilder/Sek.) auf 1-4FPS (1-4 Bilder/Sek.), wird die Qualitätsstufe unter a in der ersten Zeile automatisch fixiert (es erscheint Fixed). Haben Sie im Untermenü 2 auf Multiplexer gestellt, können Sie nur zwischen Full und Trigger auswählen. Das bedeutet, bei Trigger taktet der DVR mit einem Bild/Sek. den Multiplexer. Bei Full übernimmt der DVR 25Bilder/Sek. vom Multiplexer Mit Änderung der Qualitätsstufe bzw. Anzahl der Bilder/Sek. ändert sich automatisch der benötigte Speicherplatz und damit die Anzahl der abspeicherbaren Bilder bzw. Aufzeichnungsdauer (siehe Tabelle nächste Seite).		MENU / ENTER
c) ENTER	Programmierung bestätigen und Untermenü verlassen	ENTER
d) EXIT	Untermenü verlassen ohne Übernahme der durchgeführten Programmierungen (Alle vorherigen Einstellungen bleiben erhalten)	ENTER

Tabelle über mögliche Aufnahmezeiten bei eingestellter Qualität und Festplattengröße

Benötigter Speicherplatz pro Bild entsprechend der eingestellten Bildqualität				
Super	Gut	Normal	Ökonomisch	Trigger oder Langzeitbetrieb
17,5 KB	14,5 KB	12 KB	9 KB	29 KB
Im Multiplexer-Betrieb				
44 KB	36 KB	30 KB	22,5 KB	29 KB
Maximale Anzahl der abspeicherbaren Bilder bei einer 40 GB HDD				
2,2 Mio	2,7 Mio	3,3 Mio	4,3 Mio	1,3 Mio
Im Multiplexer-Betrieb				
0,9 Mio	1,1 Mio	1,3 Mio	1,7 Mio	1,3 Mio
Maximale Anzahl der abspeicherbaren Bilder bei einer 80 GB HDD				
4,4 Mio	5,4 Mio	6,6 Mio	8,6 Mio	2,6 Mio
Im Multiplexer-Betrieb				
1,8 Mio	2,2 Mio	2,6 Mio	3,4 Mio	2,6 Mio
Maximale Anzahl der abspeicherbaren Bilder bei einer 120 GB HDD				
6,6 Mio	8,1 Mio	9,9 Mio	12,9 Mio	3,9 Mio
Im Multiplexer-Betrieb				
2,7 Mio	3,3 Mio	3,9 Mio	5,1 Mio	3,9 Mio
Maximale Anzahl der abspeicherbaren Bilder bei einer 160 GB HDD				
8,8 Mio	10,8 Mio	13,2 Mio	17,2 Mio	5,2 Mio
Im Multiplexer-Betrieb				
3,6 Mio	4,4 Mio	5,2 Mio	6,8 Mio	5,2 Mio

Maximale Aufnahmedauer bei einer 40 GB HDD							
Super	Gut	Normal	Ökonomisch	4Bilder/Sek	3Bilder/Sek	2Bilder/Sek	Trigger/1Bild/Sek
24Std.	30Std.	36Std.	48Std.	90Std.	5Tage	7,5Tage	15Tage
Im Multiplexerbetrieb							
10Std.	12Std.	14,5Std.	19Std.	90Std.	5Tage	7,5Tage	15Tage
Maximale Aufnahmedauer bei einer 80 GB HDD							
48Std.	60Std.	72Std.	96Std.	7,5Tage	10Tage	15Tage	30Tage
Im Multiplexerbetrieb							
20Std.	24Std.	29Std.	38Std.	7,5Tage	10Tage	15Tage	30Tage
Maximale Aufnahmedauer bei einer 120 GB HDD							
72Std.	90Std.	108Std.	144Std.	11Tage	15Tage	22Tage	45Tage
Im Multiplexerbetrieb							
30Std.	36Std.	43,5Std.	57Std.	11Tage	15Tage	22Tage	45Tage
Maximale Aufnahmedauer bei einer 160 GB HDD							
96Std.	120Std.	144Std.	192Std.	15Tage	20Tage	30Tage	60Tage
Im Multiplexerbetrieb							
40Std.	48Std.	58Std.	76Std.	15Tage	20Tage	30Tage	60Tage

4. Kamerabezeichnung

[4.CHANNEL NAME]
a DISPLAY ON/OFF
b CH_NAME -----
c ENTER
d EXIT

[4.Kamerabezeichnung]
a Bildschirmanzeige
b 8stelliger Text
c Bestätigung der Programmierung
d Ende(ohne Übernahme der Progr.)

Zu verändernde Werte	Die gelb markierten Felder sind veränderbar	Mit Taste
a)	DISPLAY ON/OFF EIN / AUS Der 8stellige Text kann wahlweise in das Videobild ein- oder ausgeblendet werden	MENU / ENTER
▼		
b)	CH_NAME TEXT Sie können einen 8stelligen alphanummerischen Text eingeben	MENU / ENTER
▼		
c)	ENTER Programmierung bestätigen und Untermenü verlassen	ENTER
▼		
d)	EXIT Untermenü verlassen ohne Übernahme der durchgeführten Programmierungen (Alle vorherigen Einstellungen bleiben erhalten)	ENTER

5. Suchkriterien für die Wiedergabe

[5. SEARCH]

- a ALARM LIST
- b TIMER LIST
- c MANUAL LIST
- d TIME SEARCH
- e EXIT

[5. Suchkrit. für die Wiedergabe]

- a Liste der aufgezeichneten Alarme
- b Liste der zeitabhäng. Aufnahmen
- c Liste der manuellen Aufnahmen
- d Zeitspezifische Wiedergabe
- e Ende

Wählen Sie die gewünschte Liste aus			Mit Taste
a)	ALARM LIST	Liste der aufgezeichneten Alarme	ENTER
b)	TIMER LIST	Liste der aufgezeichneten Zeitzonen	ENTER
c)	MANUAL LIST	Liste der manuellen Aufzeichnungen	ENTER
d)	TIME SEARCH	Auswahl einer Aufzeichnung zu einer bestimmten Zeit	ENTER
e)	EXIT	Untermenü verlassen	ENTER

TIME SEARCH

GO TO

Day Month Year Hour Minutes

_ _ / _ _ / _ _ _ _ : _ _ _

ENTER

EXIT

Zeitsuche

nach

Tag Monat Jahr Std. Min.

_ _ / _ _ / _ _ _ _ : _ _ _

Bestätigung der Programmierung

Ende (ohne Übernahme der Programmierung)

Geben Sie das Datum in der von Ihnen unter Punkt 1 CLOCK SETUP eingestellten Reihenfolge ein und zusätzlich die gewünschte Uhrzeit. Hat zu der von Ihnen eingestellten Zeit eine Aufnahme stattgefunden, erfolgt sofort die Wiedergabe. Ist Ihre Eingabe falsch, erscheint das Livebild.

Liste der Aufzeichnungen

<1/1>

1 MM/DD/YYYY - MM/DD/YYYY MM:SS M
 2 MM/DD/YYYY - MM/DD/YYYY MM:SS M
 3 MM/DD/YYYY - MM/DD/YYYY MM:SS M
 4 MM/DD/YYYY - MM/DD/YYYY MM:SS M
 5 MM/DD/YYYY - MM/DD/YYYY MM:SS M
 6 MM/DD/YYYY - MM/DD/YYYY MM:SS M
 7 MM/DD/YYYY - MM/DD/YYYY MM:SS M
 Return Search Quit

<1/1>

1 MM/TT/JJJJ - MM/TT/JJJJ MM:SS M
 2 MM/TT/JJJJ - MM/TT/JJJJ MM:SS M
 3 MM/TT/JJJJ - MM/TT/JJJJ MM:SS M
 4 MM/TT/JJJJ - MM/TT/JJJJ MM:SS M
 5 MM/TT/JJJJ - MM/TT/JJJJ MM:SS M
 6 MM/TT/JJJJ - MM/TT/JJJJ MM:SS M
 7 MM/TT/JJJJ - MM/TT/JJJJ MM:SS M
 Zurück Suchen Ende

angezeigte Seite
Gesamte Seitenanzahl

Sie erhalten unter a) die Alarmliste, b) die Timer Liste und unter c) die Manuelle Liste. Die Tabelle mit den jeweiligen Aufzeichnungen ist identisch.

Die Cursorstellung können Sie mit der Pfeiltasten ▲ ▼ verändern. Die vom Cursor markierte Aufzeichnung können Sie mit der Taste ENTER oder PLAY zur Wiedergabe aktivieren.

Ist die Aufzeichnung beendet, fängt automatisch die Wiedergabe der nächsten Aufzeichnung an.

Wollen Sie die Wiedergabe anhalten, drücken Sie die Taste PAUSE/PLAY.

Drücken Sie die Taste PAUSE/PLAY nochmal, wird die Wiedergabe fortgesetzt. Über die Fernbedienung ist zusätzlich eine langsame Wiedergabe bzw. eine Bild für Bild Wiedergabe möglich.

Über die Taste 43 SLOW ist die Wiedergabe durch mehrfaches Drücken auf 1/2, 1/4 oder 1/8 Geschwindigkeit zu verlangsamen. Über die Taste 37 PAUSE können Sie die Wiedergabe anhalten und dann über die

Taste 42 FRAME Bild für Bild weiterschalten. Mit der Taste 40 PLAY schalten Sie zurück auf normale Wiedergabe. Wenn Sie die STOPP-Taste drücken, erscheint wieder die aufgerufene Liste. Sie können erneut eine Auswahl aus den aufgelisteten Aufzeichnungen aufrufen oder zu den Feldern

Return = Zurück, Search = Suchen oder Quit = Ende mit dem Cursor weiterschalten.

Mögliche Funktionen bzw. Anzeigen	Mit Taste
Return Sie gelangen zurück zum Untermenü 5 Sie können unter Punkt d TIME SEARCH eine Uhrzeit eingeben, zu der die Wiedergabe beginnen soll.	ENTER
Search Wenn Sie aus der Vielzahl der aufgelisteten Aufzeichnungen eine zeitliche Eingrenzung in der Auflistung wünschen.	ENTER
Quit Sie verlassen das Hauptmenü	ENTER

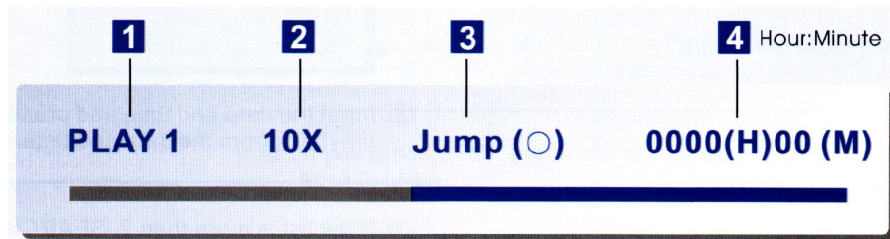
Search Start MM/DD/YYYY End MM/DD/YYYY Ok Cancel	Suchen Anfang MM/TT/JJJJ Ende MM/TT/JJJJ Ok Löschen
---	--

Geben Sie den gewünschten Zeitraum ein. Die Tabelle verkürzt sich entsprechend.
Die Wiedergabe läuft zwischen den eingestellten Zeiten.

Bedienbare Tasten während der Wiedergabe (Taste Play aktiv)

Bezeichnung	Am DVR-Gerät	Auf der Fernbedienung
STOP = Wiedergabe beenden	6	41
SLOW = Wiedergabe verlangsamen	7	43
FRAME = Einzelbildwiedergabe	nicht möglich	42
PAUSE = Pause/Standbild	4	37
REW = Schneller Rücklauf	3	44
FF = Schneller Vorlauf	5	45
NEXT = Nächste Aufzeichnung (zeitlich davor)	9 ►	39
PREV = Vorherige Aufzeichnung (zeitlich danach)	9 ◀	38

Wenn Sie von Play in eine der oben genannten Funktionen gegangen sind, sollten Sie stets auf PLAY zurückgehen, bevor Sie in eine neue Funktion aufrufen.



Sie können aus der Play-Funktion auch in eine schnelle Suchfunktion gehen. Hierfür drücken Sie die Taste Menü während der Wiedergabe. Es erscheint ein Balken im unteren Bildrand

1 bedeutet Folgenummer der aufgelisteten Aufnahmen

Die anderen Folgenummern rufen Sie mit den Tasten „NEXT oder PREV“ auf.

2 bedeutet Springen innerhalb der Wiedergabe des Aufzeichnungsabschnitts

Anmerkung: Sie können im Aufzeichnungsabschnitt nur Springen, wenn der Aufzeichnungsabschnitt eine Mindestzeit von mehreren Minuten hat. Wie lang der Aufzeichnungsabschnitt wirklich ist, wird in der Position **4** in Stunden und Minuten angezeigt.

Mit den Tasten ▲ bzw. ▼ können Sie die Sprunglänge im Aufzeichnungsabschnitt festlegen.

10 bedeutet Sprunglänge = 10/100 vom gesamten Aufzeichnungsabschnitt

5 bedeutet Sprunglänge = 5/100 vom gesamten Aufzeichnungsabschnitt

1 bedeutet Sprunglänge = 1/100 vom gesamten Aufzeichnungsabschnitt

3 Jump/Sprungfunktion **O / X**

Bei zu kurzen Aufzeichnungsabschnitten erscheint **X** im Display, d. h. keine Springfunktion möglich, sonst erscheint **O**, d. h. Springfunktion möglich.

6. Zeittabellenübersicht

[6.Recordable Time]			[6.Zeittabellenübersicht]		
a	Super	= 00 (Hr)	a	Super	= 00 (Std.)
b	Fine	= 00 (Hr)	b	Gut	= 00 (Std.)
c	Normal	= 00 (Hr)	c	Normal	= 00 (Std.)
d	Economic	= 00 (Hr)	d	Ökonomisch	= 00 (Std.)
e	1FPS	= 00 (Hr)	e	1Bild/Sek.	= 00 (Std.)
f	2FPS	= 00 (Hr)	f	2Bilder/Sek.	= 00 (Std.)
g	3FPS	= 00 (Hr)	g	3Bilder/Sek.	= 00 (Std.)
h	4FPS	= 00 (Hr)	h	4Bilder/Sek.	= 00 (Std.)
i	Trigger	= 00 (Hr)	i	DVR Triggerung	= 00 (Std.)
j	HDD Size	= 00 (GB)	j	HDD Größe	= 00 (GB)
k	Cur Mode	= Normal	k	Eingest. Qualität	= Normal
l	OverWrite	= ON/OFF	l	Überschreiben	= EIN/AUS
m	MUX=ON/OFF, CAMERA=NTSC/PAL		m	MUX=EIN/AUS, CAMERA=NTSC/PAL	
n	EXIT		n	Ende	

In dieser Tabelle können Sie die wichtigsten, am DVR eingestellten Konfigurationen, überprüfen.

Punkt a - i

Die verschiedenen Aufnahmezeiten resultieren aus der eingebauten Festplatte (40, 80, 120 oder 160 GByte), der Aufzeichnungsqualität und der Anzahl der Bilder die pro Sekunde aufgenommen werden.

Die eingeblendeten Aufnahmezeiten beziehen sich entweder auf die noch freien Speicherkapazitäten der Festplatte, wenn ein Überschreiben nicht programmiert ist (AUS) oder bei Aufhebung des Überschreibschutzes (EIN) auf die mögliche Aufzeichnungsdauer.

Punkt j

Hier können Sie sehen wie groß die zur Aufzeichnung zur Verfügung stehende Speicherkapazität der eingebauten Festplatte ist.

(Anmerkung: Die Angabe ist stets etwas kleiner als die tatsächliche Größe der eingebauten Festplatte, denn der zur Selbstverwaltung der Festplatte benötigte Speicherplatz ist bereits abgezogen (z. B. bei einer eingebauten 40 GB Platte werden 39GB angezeigt))

Punkt k

Hier wird die im Untermenüpunkt 3 eingestellte Aufnahmezeit/Qualität angezeigt.

Punkt l

Hier wird der im Untermenüpunkt 7 eingestellte Überschreibschutz (EIN oder AUS) angezeigt.

Punkt m

Hier wird die im Untermenüpunkt 2 eingestellte Videoeingangskonfiguration angezeigt.

MUX = ON/OFF d. h. Multiplexer in Eingang angeschlossen ON/EIN oder nicht vorhanden OFF/AUS
Das Kamerasignal ist grundsätzlich auf PAL eingestellt.

Punkt n

Mit der Taste ENTER verlassen Sie diesen Menüpunkt

7. HDD Konfiguration

[7.HDD SETUP]

- a FORMAT
- b COMPACTION
- c OVERWRITE
- d EXIT

[7.HDD Konfiguration]

- a Formatierung
- b Datenkompression
- c Überschreiben
- d Ende

Mögliche Funktionen bzw. Anzeigen	Mit Taste
a) FORMAT Wenn Sie wirklich formatieren wollen, gehen Sie mit der Pfeiltaste ▼ in die nächste Zeile. Ansonsten verlassen Sie an dieser Stelle diesen Menüpunkt durch Drücken der Taste ENTER. DO NOT FORMAT DO NOT FORMAT FORMAT FORMAT Achtung: Wenn Sie eine Formatierung zulassen, sind alle aufgenommenen Bilder gelöscht. Die Formatierung wird durchgeführt, wenn der Cursor in der Zeile FORMAT steht, durch Drücken der Taste ENTER.	ENTER ENTER ENTER
b) COMPACTION Eine Datenkompression ist nur sinnvoll, wenn Sie vorher Bereiche auf der Festplatte gelöscht haben und der Überschreibschutz aktiviert ist. DO NOT COMPACTION DO NOT COMPACTION COMPACTION (x Minuten) COMPACTION (x Minuten) Wenn Sie wirklich eine Datenkompression durchführen wollen, gehen Sie mit der Pfeiltaste ▼ in die nächste Zeile. Achtung: Wenn Sie eine Datenkompression zulassen, ist der DVR für die angezeigten x Minuten blockiert. Die Datenkompression wird durchgeführt, wenn der Cursor in der Zeile COMPACTION steht, durch Drücken der Taste ENTER.	ENTER ENTER
c) OVERWRITE DO NOT OVERWRITE DO NOT OVERWRITE OVERWRITE OVERWRITE Der Überschreibschutz sollte in der Regel aufgehoben sein (OVERWRITE). Das bedeutet, wenn der Speicher auf der Festplatte vollgeschrieben ist, wird der Platz mit der ältesten Aufnahme jeweils mit den neusten Daten überschrieben. Es ist in diesem Fall die Aufnahmegeschwindigkeit bzw. Größe der Festplatte so auszuwählen, dass der Zeitraum zwischen Aufnahme und Überschreiben groß genug ist um eventuelle wichtige Ereignisse rechtzeitig zurückverfolgen zu können. Ist der Schreibschutz aktiviert (DO NOT OVERWRITE), wird die Aufnahme gestoppt, wenn die Festplatte voll beschrieben ist. Zu diesem Zweck wird bei der Aufnahme im Videobild die verbleibende Aufnahmezeit eingeblendet.	ENTER ENTER
d) EXIT Untermenü verlassen	ENTER

8. Passwortwechsel

Sie können das 4stellige vom Werk vorgegebene Passwort von 0000 individuell ändern.

Stellen Sie sicher, dass Sie das neue Passwort nicht vergessen können. Wenn Sie das neue von Ihnen geänderte Passwort nicht mehr wissen, ist eine Menübedienung unmöglich geworden. Es würden dann für Sie Kosten entstehen um werkseitig den DVR neu zu konfigurieren, damit das ursprüngliche Passwort wieder vorhanden ist.

Um Ihnen die Vorgehensweise der Passwortänderung eindeutig zu beschreiben, haben wir für unser Beispiel als neues Passwort 1111 ausgewählt.

Geben Sie das alte Passwort 0000 ein.

[8.CHANGE ID- (1)]
OLD ID: _ _ _ _
ENTER
EXIT

[8.Passwortwechsel]
Altes Passwort.: _ _ _ _
Bestätigung der Programmierung
Ende (ohne Übernahme der Programmierung)

Die Eingabe der Zahlen (0000) erfolgt mit den Tasten MENU / ENTER.

Die anderen Felder erreichen Sie mit den Tasten ◀ oder ▶

Nach Eingabe der 4 Zahlen gehen Sie mit der Taste ▼ in die 3. Zeile ENTER und bestätigen Sie die richtige Zahlenkombination mit der Taste ENTER.

Es erscheint NEW-ID

[8.CHANGE ID- (2)]
NEW ID: _ _ _ _
ENTER
EXIT

[8.Passwortwechsel]
Neues Passwort: _ _ _ _
Bestätigung der Programmierung
Ende (ohne Übernahme der Programmierung)

Geben Sie jetzt die neue Zahlenkombination (z. B. 1111) in der gleichen Weise wie vorher beschrieben ein. Bestätigen Sie das neue Passwort mit der Taste ENTER.

Es erscheint CONFIRM ID

[8.CHANGE ID- (3)]
CONFIRM ID: _ _ _ _
ENTER
EXIT

[8.Passwortwechsel]
Bestätigung des neuen Passwortes: _ _ _ _
Bestätigung der Programmierung
Ende (ohne Übernahme der Programmierung)

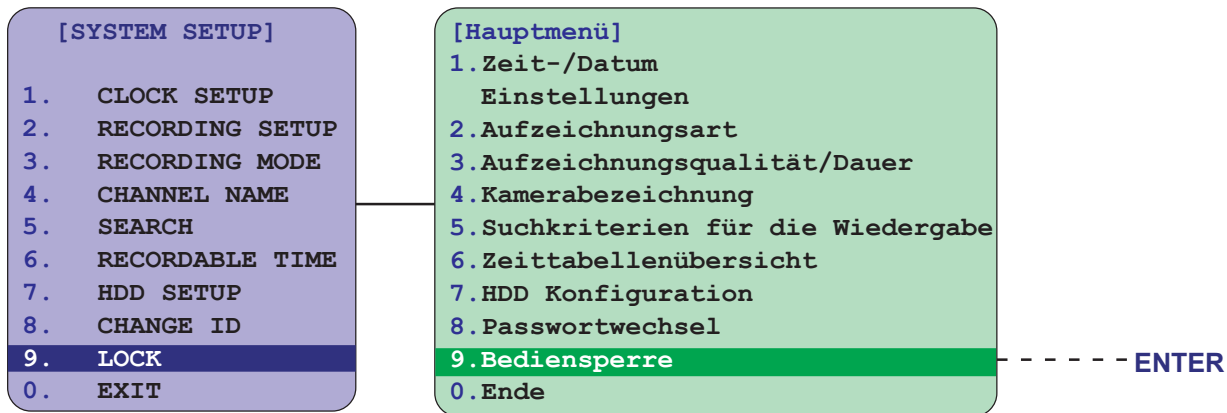
Geben Sie zur Sicherheit noch einmal die neue Zahlenkombination (z. B. 1111) ein.

Bestätigen Sie nochmals mit ENTER.

Bei richtiger Eingabe verschwindet die OSD-Einblendung

Ab jetzt gilt Ihr neues Passwort (z. B. 1111)

9. Sperrung der Bedientasten

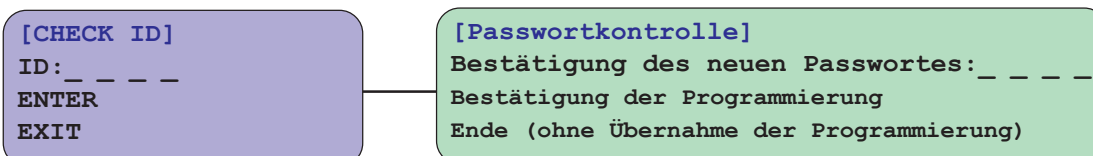


Wenn Sie vermeiden wollen, dass eine Aufzeichnung unbeabsichtigt oder von nicht autorisierten Personen gestoppt, unterbrochen bzw. andere Funktionen eingegeben werden können, gehen Sie in Position 9 mit dem Cursor und bestätigen Sie diesen Punkt mit der Taste ENTER

Achtung: Stellen Sie sicher, dass Sie Ihr Passwort nicht vergessen.

Ohne Passwort können Sie die Bediensperre nicht wieder aufheben.

Wenn nach Eingabe der Bediensperre eine Taste gedrückt wird, erscheint die Einblendung zur Passwortkontrolle.

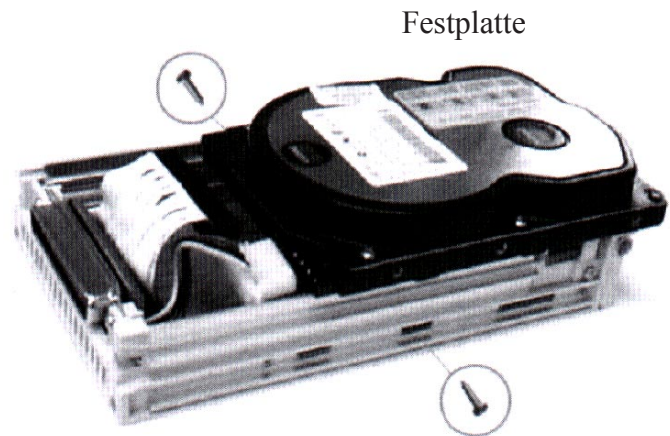
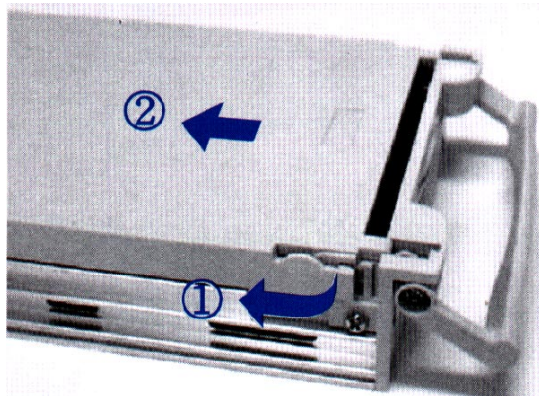


Geben Sie Ihr Passwort (wie im Untermenü 8 beschrieben) ein. Bei richtiger Passwordeingabe erlischt die OSD-Einblendung, wenn Sie mit dem Cursor in die Zeile ENTER mit der Taste ENTER Ihre Passwordeingabe bestätigen. Der DVR ist danach wieder für jederman bedienbar.

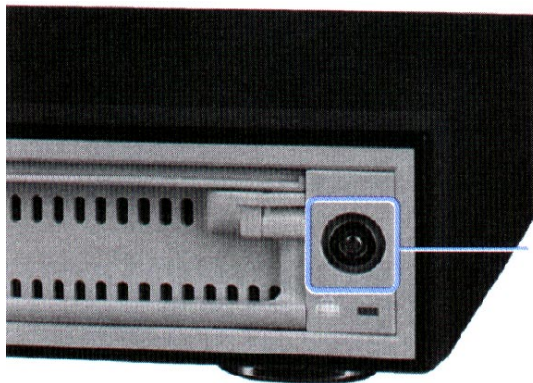
Festplatten Informationen

Der DVR wird standardmäßig ohne Festplatte ausgeliefert.

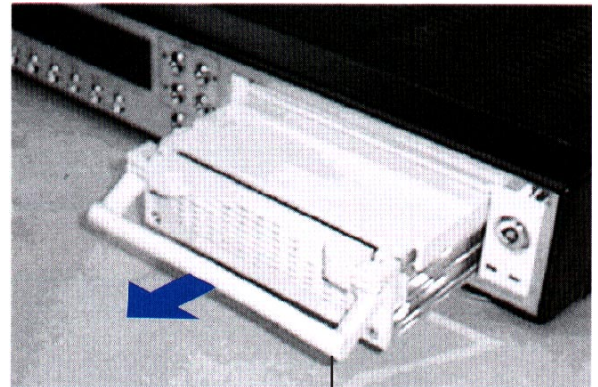
Ohne Festplatte hat der DVR keine Funktion



Festplatte



HDD Schloß



Wechselrahmen

Von VC sind für den DVR drei, in der Speicherkapazität unterschiedliche Festplatten, lieferbar. Bei gleichzeitiger Bestellung mit dem DVR erfolgt der Einbau der gewählten Festplatte bereits werkseitig für Sie kostenlos.

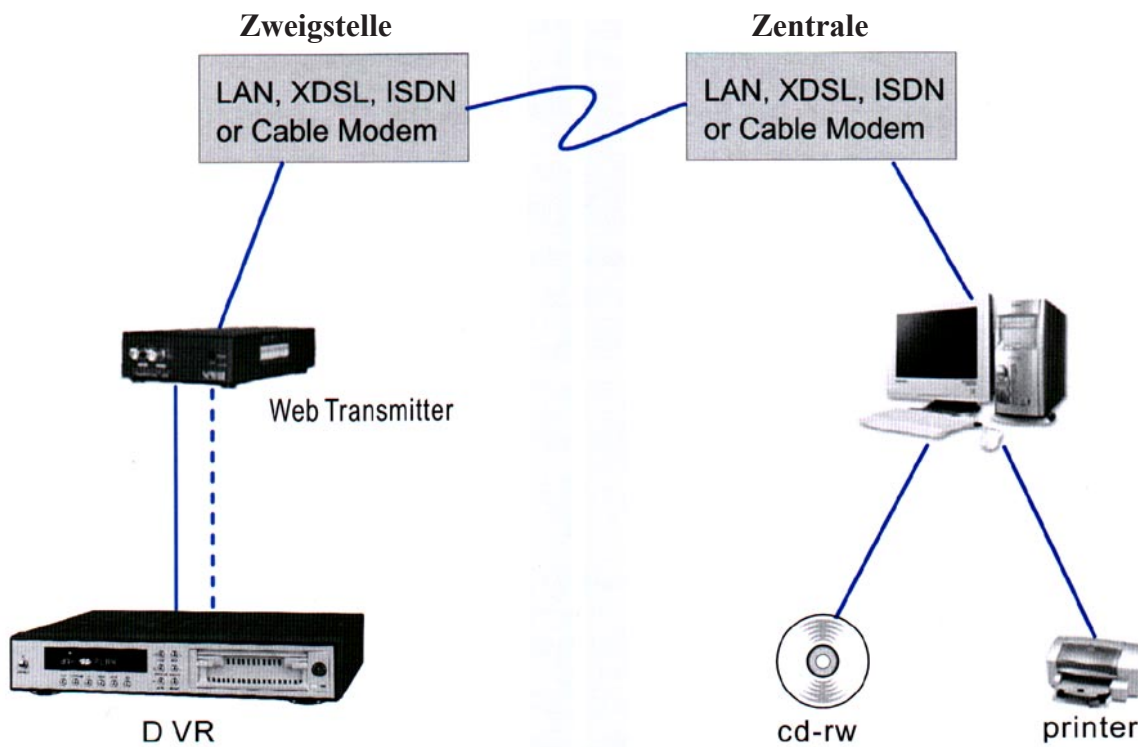
Art. Nr.	20371	VC-HDD40	40 GByte Festplatte
Art. Nr.	20372	VC-HDD80	80 GByte Festplatte
Art. Nr.	20374	VC-HDD160	160 GByte Festplatte

Wenn Sie den DVR ohne Festplatte bestellt haben, ist der Einbau einer Festplatte von Ihnen vorzunehmen. Bitte beachten Sie dabei, dass nur fabrikneue von uns zugelassene Hersteller verwendet werden (keine IBM). Bereits in einem PC gebrauchte Festplatten können nicht verwendet werden. Gebrauchte Festplatten müssen vor Benutzung neu formatiert werden (Low Level Format). Die von Ihnen eingebaute Festplatte muß als Master-Festplatte konfiguriert sein. Mit dem Selbsteinbau der Festplatte erlöschen alle hiermit im Zusammenhang stehenden Gewährleistungsansprüche.

Zur Auslagerung von wichtigen Daten empfehlen wir Ihnen die Verwendung von zusätzlichen Festplatten im Wechselrahmen (Wechselrahmen Art.Nr. 14120 VC-HDD-RA14). Alternativ empfehlen wir die Verwendung unseres Web-Transmitters (Art.Nr. 14111 VC-DVR-WEB). Über den Web-Transmitter ist der Verbindungsaufbau zu vorhandenen PC-Stationen im LAN oder WAN-Netzwerk möglich. Die Speicherung, Auslagerung bzw. der Ausdruck von Daten ist mit allen in der PC-Branche üblichen Peripheriegeräten möglich.

Netzwerk Informationen

Mit der eigenen TCP/IP-Adresse von unserem Netzwerk Videoserver (Art.Nr. 14111) ist eine problemlose Anbindung an alle vorhandenen Netzwerke möglich. Die im Lieferumfang enthaltene Software ermöglicht die vollständige Fernbedienung des DVR von jedem vorhandenen PC.



Netzwerkanbindung zum Internet

Der Zutritt zum Internet erfolgt entweder über einen vorhandenen PC mit eigener TCP/IP-Adresse oder über einen neu zu beantragenden Telefonanschluß.

Wahlweise kann dieser Telefonanschluß ein analoger oder ein digitaler sein. Da analoge Anschlüsse für eine Videoübertragung nicht zweckmäßig sind, bieten wir Ihnen nachstehend nur digitale Lösungen an.

Hierbei kommen zwei Leitungswege in Betracht, nämlich ISDN- oder DSL-Übertragungen. Die ISDN-Leitung ist langsamer als eine DSL-Leitung. Weitere Vorteile einer DSL-Leitung sind die wesentlich günstigeren Gebühren über eine Flatrate-Vereinbarung (z.B. t-online flat ca. 30,- Euro pro Monat) bei häufiger Benutzung.

Für die ISDN-Netzwerkanbindung sind ein ISDN-Router, die Bereitstellung einer MSN-Nummer (Hauptanschluß oder Durchwahlnummer) sowie die Konfiguration des ISDN-Routers und alle relevanten Beantragungen und Abstimmungen erforderlich.

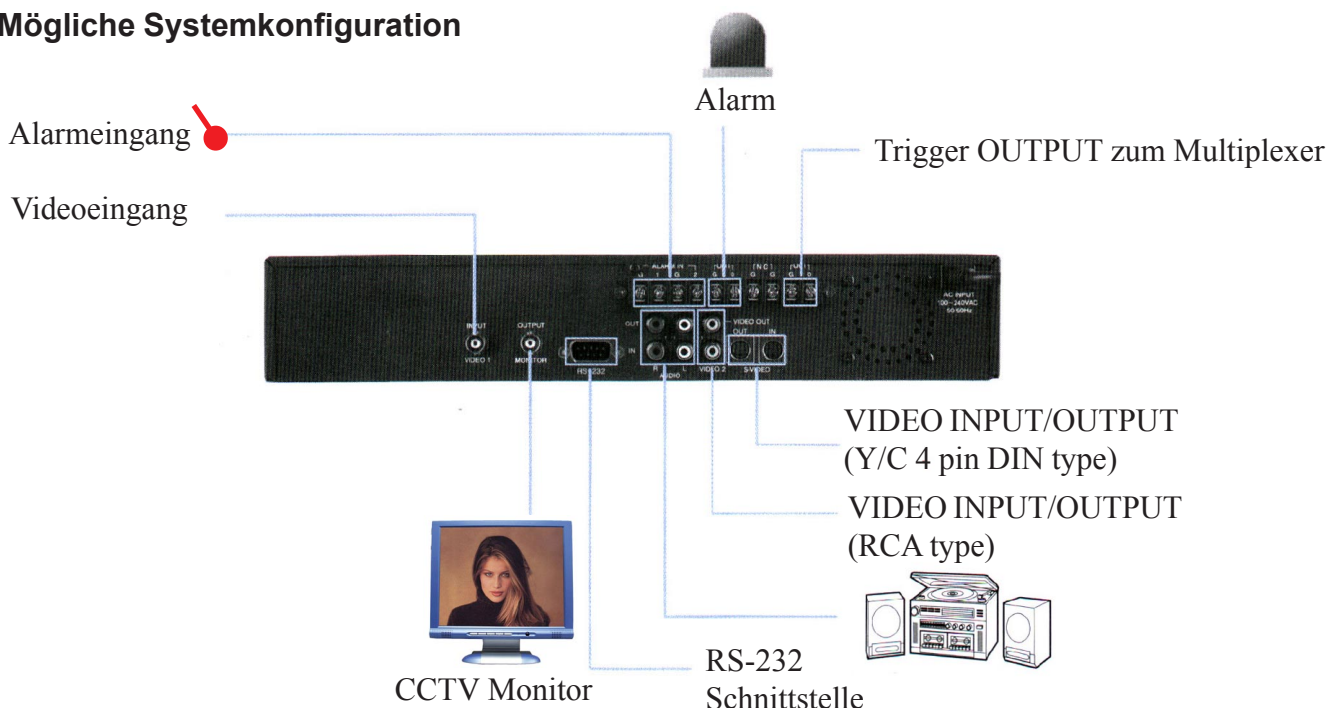
Für die DSL-Netzwerkanbindung sind ein DSL-Router, die Bereitstellung einer dynamischen DNS-Adresse ein DSL-Modem (LAN) sowie die Konfiguration des DSL-Routers und alle relevanten Beantragungen und Abstimmungen erforderlich.

Für die hier beschriebenen Maßnahmen fehlt den meisten Betreibern das nötige Wissen bzw. die notwendige Erfahrung. Deshalb bieten wir alle erforderlichen Leistungen (Antragstellung, Programmierung und Lieferung der erforderlichen Hardware) auf Wunsch in einem VC-Netzwerkpaket zum Festpreis an (siehe VC-Preisliste).

Technische Daten

Videopegel	FBAS 1 Vss/75 Ohm SVHS: Y=1 VSS/75 Ohm, C=0,3 VSS/75 Ohm
Fernsehnorm	CCIR, Pal 625 Zeilen, 50 Halbbilder
Auflösung (digital)	6,75 MHz (540 Linien) 720 x 576 Vollbild /720x288 Halbbild
Graustufen (S/W Betrieb)	8bit 256 Stufen
Farbskala	24bit 16 Millionen Farbtöne (8bit Y, 8bit U, 8bit V)
Ereignisüberwachung	Alle Eingänge gleichzeitig unabhängig vom Recorder-Mode (über Multiplexer)
Kompressionsverfahren	MPEG 2
Kompressionsstufen	4 Stufen frei konfigurierbar
Speichergruppen	Ringspeicher, Alarmspeicher, Zeitzonenspeicher
Aufzeichnungsdauer	Bis 60 Tage (besser als VHS, entspricht UVV-Kassen Anforderung)
Aufnahme/Abspielen	Echtzeit, 1, 2, 3, 4Bilder/Sek., Trigger (1Bild/Sek.)
Vor-/Rücklauf	1.5, 2, 4, 8, 16 X
Suchlauf	1/2, 1/4, 1/8 X
Wiedergabe	50 HB/Sekunde, Einzelbilder, Schnellsuchlauf
Suchkriterien programmierbar nach:	Datum, Uhrzeit, Kameranummer, individuelle Anpassungen
Störmeldungen über Kontakte:	Sammelmeldung Videosignalausfall, HDD defekt, Speicher voll
Schnittstellen mit VC-DVR-WEB	RS-232, 1x 9 pol SUB-D Buchse
	Fast Ethernet (10/100 Mbit) RJ 45 Buchse, Tokenring 16 Mbit
	RJ 45ISDN - 64/128 Kbit SCSI - 50 pol. Mini-DIN WABO-2
	Wechselrahmen für Festplatten 40, 80, 120 oder 160 GByte
	LAN/WAN: Video/FBAS: Videorecorder
	Wechselfestplatten
	Archivierung und Netzwekbetrieb über LAN / ISDN / DSL/ Tokenring im Multitaskbetrieb
	> 62 dB
	Intern / Timebaserecorder für alle Kameras
	4,5,7,9,10,13,16
	3 Abläufe á 16 Seiten
	12 Zeichen pro Kamera
	Bildschirmenü für alle Funktionen
	1 Halbbild (20msec.) im Aufnahmenmodus
	1 Vollbild (40msec.) im Multibildmodus (1 Bild)
	ja
	1-16, 1 x Tag-/Nachtschaltung, 1 x Alarmsrücksetzung
	1 x Tag-/Nachtschaltung, 1 x (Öffner und Schliesser) 2,0A 24V
	ja
	230V AC 40W
	80.000 Stunden
	5 ° bis + 40° C
	Bis 90% (ohne Kondensation)
	EN 50081-1, 55011 Klasse B
	EN 50082-2, 50204, 61000-4
	EN 60950, 60065
	IP - 40 / Kl. II
	Chinch, BNC bzw. Mini DIN SVHS-Buchse, Kleinspannungsbuchse 12 V DC
	Klemmleiste, RS232, 9pin DSUB, drahtlose Fernbedienung
	370 x 70 x 268 mm
	4,7 kg

Mögliche Systemkonfiguration



Qualitäts-Urkunde

für das nachstehende
VC Videocomponents Produkt

**Digitaler Videorecorder
VC-DVR1-OM2 (14100)**

*Wir haben das vorstehende Produkt auf
Zuverlässigkeit, Ausführung, Funktionsfähigkeit,
Sicherheit und Montagefreundlichkeit geprüft.
Das Gerät zeigt eine gute Qualität und ist für den
Dauereinsatz ausgelegt.*

py - Institut für professionelle Videotechnik



Dipl. Ing. Uwe Bischke